



## Abteilung für Karst- und Höhlenkunde

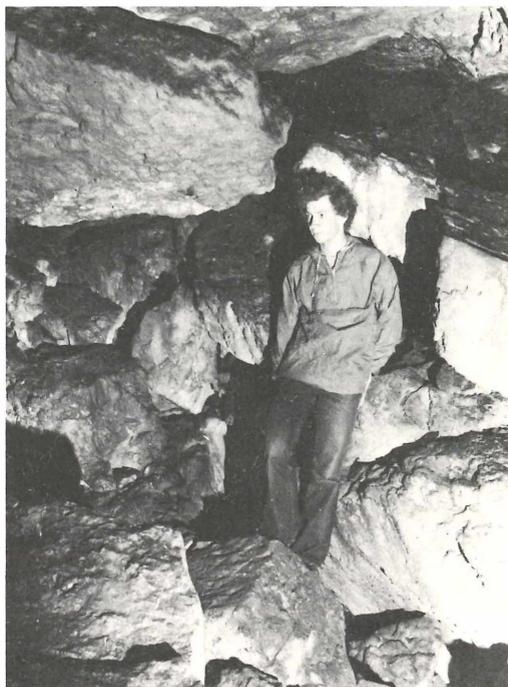
Obmann: Jochen Götz – Stellvertreter: Hermann Schaaf

Mitglieder: 48

Die Reihe unserer Veranstaltungen im Rahmen des NHG-Jahresprogrammes 1977 eröffnete W. Schmidt mit einer karstkundlichen Wanderung zu Höhlen, Dolinen und Ponoren im Veldensteiner Forst am 6. Januar. Ebenfalls noch im Januar hielt J. Götz einen Vortrag über Tropfsteine und ihre Entstehungsgesetze. Am 7. Mai fand dann eine karst- und vorgeschichtskundliche Busexkursion in die südliche Frankenalb statt. Die Leitung hatte H. Merx. Neben einigen Schauhöhlen (König-Otto-Höhle bei Velburg, Großes und Kleines Schulerloch bei Essing) wurden unter anderem auch das Römerkastell Eining und die neu aufgestellten paläontologischen Sammlungen auf der Willibaldsburg in Eichstätt besucht. Eine karstkundliche Wanderung führte im Juni in das obere Pegnitztal (J. Götz), eine weitere im August in das Gebiet um Weißenburg (W. Schmidt). Im September folgte eine Exkursion, von A. Obwald geleitet, in das Gebiet des Rosensteins bei Heubach auf der Schwäbischen Alb. Neben anderen Höhlen wurde auch der vordere Teil des Mordlochs befahren. Im Oktober hielt ebenfalls A. Obwald einen Vortrag über die Nationalparks im Südwesten der USA. Im Dezember sprach schließlich W. Schmidt über die Maximiliansgrotte und den „Karstkundlichen Wanderpfad“ bei Neuhaus.

Neben den im NHG-Jahresprogramm angekündigten Exkursionen und Vorträgen fanden im Rahmen eines internen Programms weitere Referate und Höhlenbefahrungen statt, die zwar hauptsächlich für die Abteilungsmitglieder gedacht, jedoch auch anderen Interessenten zugänglich waren. Themen solcher an den Arbeitsabenden im Abteilungszimmer gehaltener Referate waren im vergangenen Jahr etwa „Höhlen als Fundstellen fossiler Säugetiere“ (H. Schaaf), „Arbeitsmethoden der Karsthydrologie“ (G. Obwald), „Die Tierwelt der Höhlen“ (R. Kurz), „Höhlen als vorgeschichtliche Fundstellen“ (B. Kaulich), „Kartenkunde, Planzeiger, Vermessung“ (H. Merx) und „Die Theorie der Höhlenvermessung und das Zeichnen von Höhlenplänen“ (R. Illmann und J. Götz).

Die internen Exkursionen führten oft in etwas schwieriger zu befahrende Höhlen, wie etwa Schachthöhlen (Grundlose Grube bei Kelheim, Hohloch bei Hamberg, Silberloch bei Essing), oder in die aktiven Wasserhöhlen der Muschelkalkgebiete westlich von Rothenburg ob der Tauber. Befahren wurden im Rahmen des internen Pro-



Detailaufnahme aus der Versturzone (Silberloch)

gramms ferner im Januar verschiedene Höhlen bei Sackdilling (A. Obwald) und die Teufelsgrube in der Nähe von Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg (J. Götz). Zusätzliche Wanderungen führten im April zu kleineren Höhlen im oberen Aufseßtal (A. Obwald) und im Mai in das Gebiet nördlich von Königstein (R. Illmann). An Ostern fand eine Fahrt in den Harz statt. Als Unterkunft diente ein von der Arbeitsgemeinschaft für niedersächsische Höhlen angemieteter Bauernhof am Südrand des Harzes. Besucht wurden die Höhlen des Gipskarstgebietes von Düna, die Himmelreichhöhle bei Walkenried, ebenfalls eine Gipshöhle, und mehrere Höhlen im Iberg sowie aufgelassene Bergwerke. Auch einige interne Exkursionen zu Hochgebirgshöhlen wurden durchgeführt. Unter anderem wurden die Salzgrabenhöhle im Steinernen Meer und die Eiskogelhöhle im Tennengebirge befahren. Stimmungsvoller Jahresausklang war die Weihnachtsfeier der Abteilung am 18. Dezember im Kühloch bei Ratzen-

hof. Das sind aber nur einige Höhepunkte des vergangenen Jahres, denn nicht alle Aktivitäten der Mitglieder an fast allen Wochenenden können erwähnt werden.

In der ersten Augustwoche wurde wieder, dieses Mal von Gößwein aus, unter der Leitung von J. Götz für das Jugendherbergswerk eine Höhlenwoche durchgeführt. Der internationale Kongreß für Speläologie in Sheffield/England wurde von zwei, die Jahrestagung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher ebenfalls von zwei und die Jahrestagung des Verbandes der deutschen Höhlen- und Karstforscher von acht Mitgliedern besucht.

Das Jahr über wurden wieder einige kleinere Höhlen vermessen, wie zum Beispiel das in diesen Jahresmitteilungen beschriebene Silberloch bei Münchs (D 54). Die 1976 abgeschlossene Grundrißaufnahme der Gipshöhle „Höllern“ wurde durch die Aufnahme von typischen Gangprofilen und eines Stücks des Längsrissses ergänzt. Ein Versuch, im dritten Siphon des Fuchsbühlponors noch weiter zu kommen, schlug fehl. Damit bleibt in dieser Höhle nur noch der Längsriß fertigzustellen. Nachdem sich das Erscheinen des geplanten Heftes

des Mitteilungsblattes der Abteilung über die Lupberghöhle (Doppelheft 1/2 1976) verschoben hat, wurde um eine weitere Verzögerung der darauffolgenden Hefte zu vermeiden, vorerst Heft 1/1977 vorgelegt. Unter anderem berichten darin W. Blank über die neu vermessene Höhle in der Stadelleite bei Haghof (A 282) und A. Wagner über die Felsenwohnung in Thalheim/Mittelfranken. R. Illmann und O. Kuntz bringen einen Nachruf auf unser am 26. Juni verstorbenes Mitglied Jean Muscat.

Bei der Jahreshauptversammlung am 27. Oktober wurde die Abteilungsvorstandschafft wie folgt neu gewählt: Jochen Götz – 1. Obmann, Hermann Schaaf – 2. Obmann, Gudrun Riedl – Schriftführer, Alban Oßwald – Kassier

Als Pfleger der Sammlungen wurde der Hauptgesellschaft B. Kaulich vorgeschlagen. R. Illmann übernimmt die Betreuung der Bibliothek. Abschließend möchten wir uns bei allen Mitarbeitern recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gebührt unserem Werner Schmidt für seine unermüdete und erfolgreiche sechsjährige Tätigkeit als 1. Obmann der Abteilung.

Jochen Götz – Hermann Schaaf



## Abteilung für Zoologie

Obmann: Dr. Herbert Hahn

Die Zoologische Abteilung hat 15 gemeldete Mitglieder. Meist sind aber nur 8 bis 10 bei den Abteilungsabenden (an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat) anwesend. Vom 7.10.1977 bis jetzt wurde „Zoologie im Grundriß“ behandelt. Wir haben in dieser Zeit Evolution und Systematik von den Einzellern bis zu den Hohltieren erarbeitet. Es ist bis zum Abschluß dieses Semesters am 2.5. angestrebt, die Hohltiere mit den Korallen und vielleicht

noch den Rippenquallen zu beenden. Nebenher lief noch eine Tiergartenführung über Sumpf- und Wasser-Vögel. Zu bemerken ist, daß nur solche Teilnehmer unseres Kurses „mitkommen“, die regelmäßig daran teilnehmen. Wer dies nicht tut, muß sein Interesse an der Materie zwangsläufig verlieren, da er ja ohne den laufenden Zusammenhang nicht weiter folgen kann.

Dr. Herbert Hahn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [1977](#)

Autor(en)/Author(s): Götz Jochen, Schaaf Hermann

Artikel/Article: [Abteilung für Karst- und Höhlenkunde 57-58](#)